

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 29.04.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Matthias Berger
Henning Dornack
Christian Hennicke
Dieter Krillwitz
Marko Roye
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Kay-Uwe Ziegler

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner
Helga Kahlert
Dirk-Rene Trampenau
Dirk Weber

Leiter Ordnungsamt
SBL Liegenschaften
SBL Brand-/Bevölkerungsschutz
Leiter Amt für Bau- und Kommunalwirtschaft

Gäste

Gerhard Große
Leon Schöpke
Luc Urban

Seniorenbeirat
Jugendbeirat Bitterfeld-Wolfen
Jugendbeirat Bitterfeld-Wolfen

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 29.04.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.03.2021	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Fortschreibung der Risikoanalyse, des Brandschutzbedarfes, der Feuerwehrstandortanalyse und des Löschwasserkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt	Beschlussantrag 095-2020
6	Annahme einer Spende - Mehrgenerationenhaus im Ortsteil Stadt Wolfen BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	Beschlussantrag 036-2021
7	Annahme einer Spende zur Entschlammung Anglerteich im Ortsteil Greppin BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	Beschlussantrag 064-2021
8	Verfügungsrahmen für Beiräte BE: Fraktion DIE LINKE	Beschlussantrag 061-2021
9	Beschluss zur Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für Baumpatenschaften im Stadtgebiet BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP	Beschlussantrag 032-2021
10	1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse vom 01.08.2019 BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP	Beschlussantrag 069-2021
11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge vor. Daher stellt der Oberbürgermeister die Tagesordnung fest und lässt über diese abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.03.2021</p> <p>Der Oberbürgermeister informiert darüber, dass die noch offene Anfrage bezüglich des Flurbereinigungsverfahrens „Greppin“ durch ihn im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beantwortet wird.</p> <p>Es bestehen gegen die vorliegende Niederschrift keine Einwände/Änderungen. Daher stellt er diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Fortschreibung der Risikoanalyse, des Brandschutzbedarfes, der Feuerwehrstandortanalyse und des Löschwasserkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt</p> <p>Der TOP 5 (BA 095-2020) wird gemeinsam mit dem Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen beraten.</p> <p>Die ROVB-Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Roi, zu, die Sitzungsleitung für diesen TOP an den Oberbürgermeister zu übergeben.</p> <p>Herr Schenk und Herr Hülßner geben umfangreiche Erläuterungen zum BA 095-2020.</p> <p>Herr Berger regt an, die Priorität des Feuerlöschbrunnens auf S. 57 (Bobbau betreffend) zu prüfen, da man berücksichtigen sollte, dass dort lt. Flächennutzungsplan ein Wohngebiet entstehen kann.</p> <p>Herr Krillwitz nimmt Bezug auf den Beschlussantrag zur Zusammenlegung der Löscheinheiten Wolfen-Altstadt und Wolfen-Nord und stellt die Frage an den Oberbürgermeister/die Verwaltung, ob dieser BA rechtswidrig ist. Zudem verweist er auf die durchgeführte Begehung der Ortswehr Wolfen-Altstadt und möchte wissen, ob von der Unfallkasse bereits ein Ergebnis</p>	<p>Beschlussantrag 095-2020</p>

	<p>vorliegt. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass er derzeit keine Rechtswidrigkeit hinsichtlich des BA erkennen kann, er dies bis zum Stadtrat jedoch nochmals prüfen lässt. Hinsichtlich der Unfallkasse informiert Herr Hülßner darüber, dass mit der Unfallkasse eine entsprechende Begehung vorgenommen wurde, jedoch ein offizielles Ergebnis bis dato noch nicht vorliegt.</p> <p>Herr Roi informiert über die Diskussion bzw. die Ergebnisse hinsichtlich des Beschlussantrages 053-2021 im ROVB-Ausschuss am 27.04.2021 sowie im StaBVA am 28.04.2021. Es wurde hier ein Konsensbeschluss gefasst, der von allen Mitgliedern getragen wurde. Dieser sieht vor, dass bis 30.09.2021 ein Grobkonzept durch die Verwaltung zu erarbeiten ist, bei dem beide Wachen hinsichtlich der Kosten bewertet werden müssen. Damit soll geprüft werden, ob an einem der beiden Standorte eine Zusammenlegung erfolgen kann. Sollte dies nicht möglich sein, so ist bis 30.06.2022 ein Konzept für einen Neubau zu erstellen. Zudem teilt er mit, dass die ROVB-Ausschussmitglieder am 01.06.2021 im Vorfeld der Gremiensitzung die OW Wolfen-Altstadt besichtigen werden und es wünschenswert wäre, wenn an der ROVB-Ausschusssitzung am 01.06.2021 der SBL Brand-/Bevölkerungsschutz teilnimmt.</p> <p>Herr Roye teilt mit, dass er die zufriedenstellende Lösung, die der ROVB-Ausschuss nunmehr auf den Weg gebracht hat, mitträgt. Er kritisiert jedoch, dass es die Überarbeitung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes durch eine externe Firma im Hinblick auf die entstandenen finanziellen Kosten nicht gebraucht hätte. Er regt an, dies bei künftigen Fortschreibungen zu beachten.</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt diesbezüglich mit, dass die Entscheidung zum damaligen Zeitpunkt als richtig angesehen wurde. Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, stellt er den BA 095-2020 zur Abstimmung.</p>	<p>einstimmig empfohlen</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Annahme einer Spende - Mehrgenerationenhaus im Ortsteil Stadt Wolfen BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</p> <p>Bezüglich des BA 036-2021 besteht kein Diskussionsbedarf. Daher lässt der Oberbürgermeister über diesen abstimmen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme einer Spende der Firma EAD Wolfen GmbH in Höhe von 3.350,00 Euro für das Mehrgenerationenhaus im Ortsteil Stadt Wolfen.</p>	<p>Beschlussantrag 036-2021</p> <p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p>Annahme einer Spende zur Entschlammung Anglerteich im Ortsteil Greppin BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</p> <p>Von Seiten der Ausschussmitglieder besteht zum BA 064-2021 kein Diskussionsbedarf. Aus diesem Grund stellt der Oberbürgermeister diesen zur Abstimmung.</p>	<p>Beschlussantrag 064-2021</p>

	<p><u>Beschluss:</u> Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme einer Spende der Jagdgenossenschaft Bitterfeld in Höhe von 2.000,00 Euro zur Entschlammung des Anglerteiches im Ortsteil Greppin.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Verfügungsrahmen für Beiräte BE: Fraktion DIE LINKE</p> <p>Herr Roye gibt Erläuterungen zum BA 061-2021.</p> <p>Herr Teichmann bringt seine Bedenken hinsichtlich des BA (freiwillige Leistung) zum Ausdruck und verweist auf die bisherige Verfahrensweise bei der Unterstützung der Beiräte. Er appelliert an den Einreicher, den BA zurückzuziehen bzw. diesem nicht zuzustimmen.</p> <p>Herr Berger würdigt die Arbeit des Jugendbeirates/der Seniorenbeiräte und spricht sich dafür aus, dem BA, aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung, nicht zu folgen und entsprechende Lösungen in der nächsten Haushaltsberatung zu finden. Er teilt mit, dass er dem BA aus vorgenannten Gründen nicht zustimmen kann.</p> <p>Herr Ziegler sieht in der bisherigen Verfahrensweise der Unterstützung der Beiräte die bessere Lösung.</p> <p>Herr Krillwitz verweist auf die Gleichbehandlung aller ehrenamtlich Tätigen. Aus diesem Grund appelliert er ebenfalls an den Einreicher, den BA zurückzuziehen.</p> <p>Herr Hennicke nimmt Bezug auf einige bisherige Veranstaltungen des Jugendbeirates, die nur mit Spenden durchgeführt werden konnten. Er spricht sich für den Grundgedanken des BA aus und sieht die Beschlussfassung eines Sockelbetrages für Beiräte als den richtigen Weg an.</p> <p>Herr Roye unterstreicht noch einmal, dass die Mittel für Veranstaltungen gedacht sind, die nicht den Brauchtumsrichtlinien unterliegen. Zudem wäre diese Verfahrensweise unbürokratischer für die Beiräte und gleichzeitig könnte mit dieser Möglichkeit der Bedarf ermittelt werden.</p> <p>Herr Berger teilt mit, dass er der Meinung von Herrn Hennicke und Herrn Roye nicht folgen kann und begründet dies entsprechend. Er regt an, notwendige Mittel für das Jahr 2021 über das Brauchtum zur Verfügung zu stellen und im Rahmen der Haushaltsdebatte 2022 eine diesbezügliche Kostenstelle mit einem Sockelbetrag zu eröffnen.</p> <p>Herr Teichmann teilt mit, dass es in der Vergangenheit keine Bedarfsanforderung der Beiräte gab, die nicht erfüllt werden konnte und verweist im Rahmen dessen noch einmal auf die freiwillige Leistung.</p> <p>Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, lässt der Oberbürgermeister wie folgt abstimmen:</p> <p><u>Antragsinhalt Punkt 1 des BA 061-2021:</u></p> <p>Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 7 Enthaltungen: 1</p>	<p>Beschlussantrag 061-2021</p>

	<p><u>Antragsinhalt Punkt 2 des BA 061-2021:</u></p> <p>Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 0</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Ja 2 Nein 8 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Beschluss zur Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für Baumpatenschaften im Stadtgebiet BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP</p> <p>Herr Hennicke gibt umfangreiche Erläuterungen zum BA 032-2021.</p> <p>Herr Weber bringt zum Ausdruck, dass der Inhalt des BA grundsätzlich eine gute Sache ist, eine Patenschaft jedoch auch ohne einen Stadtratsbeschluss realisierbar wäre (analog Brunnenpatenschaften etc.). Er weist darauf hin, dass die Summe der freiwilligen Leistungen zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich macht, die derzeit leider nicht zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Stellungnahme zum BA durch das Fachamt liegt allen Ausschussmitgliedern vor.</p> <p>Herr Hennicke teilt mit, dass die Verwaltung die Möglichkeit eines Änderungsantrages gehabt hätte, um darzulegen, wie eine Umsetzung erfolgen könnte. Zudem erfragt er den aktuellen Stand der Umsetzung des Baumkatasters. Des Weiteren schlägt er vor, den Realisierungszeitraum auf das Jahr 2022 zu ändern.</p> <p>In Beantwortung dessen informiert Herr Weber, dass es sich hierbei nicht um eine Pflichtaufgabe der Stadt handelt. Zudem teilt er mit, dass in Kürze die Voraussetzungen geschaffen sein werden, um diese umfassende Aufgabe abzuarbeiten. Hierfür muss zusätzliches Personal befristet gebunden werden, da der derzeitige Personalbestand es nicht zulässt, diese Aufgabenstellung selbst abzuarbeiten.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, stellt der Oberbürgermeister den BA 032-2021 zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 032-2021</p> <p>Ja 1 Nein 6 Enthaltung 3</p>
zu 10	<p>1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse vom 01.08.2019 BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP</p> <p>Herr Hennicke gibt Erläuterungen zum BA 069-2021.</p> <p>Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass mit dieser Fassung des BA nunmehr auch „Hybrid-Sitzungen“ möglich sind. Zudem teilt er mit, dass die technischen Voraussetzungen in der Zwischenzeit geschaffen wurden und diese Möglichkeit lediglich in Notsituationen, die vom LSA festgestellt sein müssen, genutzt werden soll.</p> <p>Herr Roye äußert sich zu den rechtlichen Bedenken, die bisher seines Erachtens nach nicht ausgeräumt wurden (bspw. bei der Herstellung der Nichtöffentlichkeit und Abstimmung). Er hinterfragt, inwieweit bis dato die sachkundigen Einwohner mit der notwendigen Technik ausgestattet wurden. Bezüglich dessen teilt Herr Hennicke mit, dass das Abstimmungsverfahren im BA konkret formuliert wurde. Zudem verweist er darauf, dass die Voraussetzungen für die Durchführung hybrider Sitzungen geschaffen</p>	<p>Beschlussantrag 069-2021</p>

	<p>wurden. Er plädiert dafür, sich nunmehr für diese Verfahrensweise auszusprechen. Selbst der Landtag LSA nutzt diese Möglichkeiten bei den Ausschusssitzungen.</p> <p>Herr Roye erfragt die Verfahrensweise der Sitzungsleitung. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass die Entscheidung der Nutzung dieser technischen Möglichkeit durch den jeweiligen Ausschussvorsitzenden und ihn getroffen wird. Herr Hennicke informiert darüber, dass der verantwortliche Ausschussvorsitzende diese Sitzung nicht von zu Hause aus leiten, sondern in einem öffentlichen Raum (Ratssaal etc.) durchführen soll.</p> <p>Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass der BA lediglich für den Stadtrat und seine Ausschüsse gelten soll und den Ortschaftsräten nahegelegt wird, sich dieser Möglichkeit anzuschließen. Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, lässt er über den BA 069-2021 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Ja 4 Nein 6 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Der Oberbürgermeister informiert über das aktuelle Infektionsgeschehen im LK ABI. Er teilt mit, dass neben den bisherigen Testmöglichkeiten von Montag bis Donnerstag nunmehr auch freitags im OT Stadt Bitterfeld (9:00 Uhr – 12:00 Uhr) und im OT Stadt Wolfen (15:00 Uhr – 18:00 Uhr) eine Testung angeboten wird. Zudem gibt er bekannt, dass allen Ausschussmitgliedern die Haushaltsanalyse zum Buchungsstichtag 17.03.2021 vorliegt. Eventuell hier auftretende Fragen werden in Schriftform beantwortet. Er informiert zudem über die darin enthaltenen übertragenen Haushaltsermächtigungen vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021.</p> <p>Herr Roye fragt nach der von ihm auf S. 11 festgestellten Differenz im OB-Bereich. (HH-Ansatz: 387.300,00 € ; Ergebnis 642.525,65 €).</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Haushalt:</u> <i>Zur Frage wird auf Seite 12 zum Budget 01 bereits ausgeführt, dass die Ursachen für das zurzeit deutlich negative Budgetergebnis im Wesentlichen ertragsseitig begründet sind. Bisher, nach ca. 21 % des Haushaltsjahres, fehlen bei der Realisierung die mit einem Gesamtumfang von 1.635.000 € geplanten Erträge aus Konzessionsabgaben, welche im Budget 01 einen Anteil von 94,7 % der plangemäßen Gesamterträge ausmachen, noch vollständig.</i> <i>Aufwandsseitig verzerrt wird das unterjährige Ergebnis zudem dadurch, dass unter den Personalaufwendungen die Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte quartalsweise berechnet werden und so bereits für das gesamte 1. Quartal 2021 im Voraus berechnet und bezahlt wurden. Stichtag der Haushaltsanalyse ist allerdings der 17. März 2021. Im Weiteren betrifft die Verwerfung aufwandsseitig analog auch die Dienstaufwendungen für Beamte, welche ebenso immer bereits im Voraus zum Monatsersten berechnet und bezahlt werden.</i> <i>Bis zum Jahresende werden sich die derzeitigen Verwerfungen voraussichtlich wieder ausgleichen.</i></p> <p>Bezüglich der Anfragen von Herrn Ziegler auf Grund der Pandemie (Kontrolle der Tests im Einzelhandel, Anwendung von Selbsttests unter Aufsicht eines Fachkundigen, Kontrolle der Impfausweise für zweifach</p>	

	<p>Geimpfte) wird u. a. auf entsprechende Möglichkeiten der Information auf den Seiten des Stadtinfoportals verwiesen. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass er im Ministerium für Wirtschaft diesbezüglich seine Besorgnis hinsichtlich des Einzelhandels kundgetan hat.</p> <p>Herr Krillwitz stellt fest, dass die neuen Regelungen im Einzelhandel nur schwerlich ankommen und möchte wissen, wie die Stadt diesbezüglich die Kontrollen der Festlegung durchführt. Hierzu gibt der Oberbürgermeister bekannt, dass für die Kontrolle der Regularien des Einlasses das Gesundheitsamt LKA zuständig ist. Für den Einzelhandel/Frisörgeschäfte liegt die Pflicht der Weitergabe der aktuellen Informationen bei den zuständigen Kammern/Innungen. Die Stadt ist jedoch bestrebt, aktuell zügig zu informieren.</p> <p>Herr Dr. Welsch verweist diesbezüglich auf die Homepage der Stadt und die hier eingestellten Informationen.</p> <p>Herr Krillwitz fragt zum aktuellen Sachstand der Straßenausbaubeiträge. Welche Straßenzüge betrifft dies im Stadtgebiet. Welche Kosten entstehen der Stadt bzw. wie hoch ist der finanzielle Anteil, der durch das LSA erstattet wird? Der Oberbürgermeister sagt eine diesbezügliche nachträgliche Beantwortung zu.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel: Die notwendigen Abstimmungen hierzu dauern derzeit noch an. Eine Aussage kann voraussichtlich Ende Juni 2021 diesbezüglich erfolgen.</i></p>	
zu 12	Schließung des öffentlichen Teils Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez. Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin